

Satzung vom 20.06.2011 zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen in den Straßen „Alexanderstr.“, „Düsseldorfer Str.“, „Heribertstr.“, „In den Belsen“, „Im Kalkfeld“, „Paulstr.“, „Peterstr.“ und „Reusrather Str.“ in Leverkusen

Aufgrund von §§ 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein- Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung 14.7.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GV. NR. 2009, S. 950), der §§ 60, 61 des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.7.2009 (BGBl. I 2009, S. 2585ff.) und des § 61a Abs. 3 bis Abs. 7 des Landeswassergesetzes Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.6.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 16.3.2010 (GV NRW 2010, S. 185ff sowie der §§ 2 und 6 der Satzung der Stadt Leverkusen über die Anstalt des öffentlichen Rechts „Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR“ (TBL) hat der Verwaltungsrat der Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) am 10.05.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Regelungsgegenstand

Die Gemeinde soll nach § 61 a Abs. 5 Satz 1 Nr.1 LWG NRW durch Satzung abweichende Zeiträume für die erstmalige Prüfung nach § 61 a Abs. 4 Absatz 4 LWG NRW festlegen, wenn Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen S. 4 v. 14 Abwasseranlagen in dem Abwasserbeseitigungskonzept nach § 53 Abs. 1a oder in einem gesonderten Kanalsanierungs- oder Fremdwassersanierungskonzept festgelegt sind. Die TBL führen zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung umfangreiche Kanalerneuerungs- und -sanierungsmaßnahmen im Bereich der öffentlichen Abwasseranlage in den Straßen „Alexanderstr.“, „Heribertstr.“, „Paulstr.“, „Peterstr.“ und „Reusrather Str.“ durch. Diese Erneuerungsmaßnahmen sind im Wirtschaftsplan der TBL für das Jahr 2012 festgelegt. Vor diesem Hintergrund wird die Frist zur Dichtheitsprüfung bei bestehenden Abwasserleitungen nach § 61 a Abs. 3 LWG NRW (31.12.2015) mit dieser Satzung für die in § 2 genannten Grundstücke verkürzt.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

(1) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst nachfolgende Hausgrundstücke, die über die öffentliche Kanalisation „Böcklerstr.“, der Straße „Am Weiher“, der Straße „Wiembachallee“ bzw. der „Bielertstr.“ abwassertechnisch erschlossen werden:

- Alexanderstr. Nr.: 1, 1a, 2, 2a, 2b, 3 und 8
- Düsseldorfer Str. Nr.: 185a
- Heribertstr. Nr.: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 7a, 8, 9, 10 12 und 14
- Im Kalkfeld Nr.: 1
- In den Belsen Nr.: 6
- Paulstr. Nr.: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 13
- Peterstr. Nr.: 1, 2, 3, 5, 7, 8, 9 und 11
- Reusrather Str. Nr.: 2, 2a, 3 und 5

(2) Der durch den Grundstückseigentümer zu prüfende Bereich umfasst gemäß § 61 a Abs. 3 LWG NRW die auf seinem Grundstück im Erdreich oder unzugänglich verlegten Abwasserleitungen zum Sammeln oder Fortleiten von Schmutzwasser oder mit diesem

vermischten Niederschlagswasser. Die Satzung gilt auch für Abwasserleitungen, die Schmutzwasser einer Kleinkläranlage oder abflusslosen Grube zuführen. Geprüft werden müssen durch den Grundstückseigentümer alle Bestandteile der privaten Abwasserleitung einschließlich verzweigter Leitungen unter der Keller-Bodenplatte sowie Einsteigeschächte oder Inspektionsöffnungen, die in den Leitungsverlauf eingebaut sind. Ausgenommen sind Abwasserleitungen zur getrennten Beseitigung von Niederschlagswasser und Leitungen, die in dichten Schutzrohren so verlegt sind, dass austretendes Abwassers aufgefangen und erkannt wird.

- (3) Führen zu prüfende Abwasserleitungen auch über fremde Grundstücke, so ist derjenige zur Dichtheitsprüfung auf dem fremden Grundstück verpflichtet, dessen Abwasser durchgeleitet wird. Eigentümer anderer Grundstücke, in denen diese Leitungen verlaufen, haben die Prüfung der Dichtheit und damit einhergehende Maßnahmen zu dulden (§ 61 a Abs. 3 Satz 2 LWG NRW).

§ 3 Fristenbestimmung

- (1) Die erstmalige Dichtheitsprüfung bei bestehenden privaten Abwasseranlagen im Geltungsbereich dieser Satzung ist **spätestens bis zum 31.12.2011** durchzuführen.
- (2) Bei der Durchführung der Dichtheitsprüfung sind die Vorgaben in § 15 der Entwässerungssatzung der TBL (Dichtheitsprüfungen bei privaten Abwasserleitungen) in der zum Zeitpunkt des Erlasses dieser Satzung geltenden Fassung zu beachten. Die TBL unterrichten die Grundstückseigentümer und bieten auch Hilfestellung durch Beratung an.
- (3) **Innerhalb eines Monats** nach der Prüfung ist die Bescheinigung über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung vom Grundstückseigentümer oder dem sonst Pflichtigen nach § 61 a Abs. 3 LWG NRW **den TBL vorzulegen**.

§ 4 Bußgeldvorschrift

Ordnungswidrig handelt, wer Abwasserleitungen nicht in der nach dieser Satzung festgelegten Frist auf Dichtheit prüfen lässt. Die Ordnungswidrigkeit wird mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € geahndet.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

-
- Beschlossen im Verwaltungsrat der Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR am 10.05.2011
 - Öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 15 der Stadt Leverkusen vom 11.07.2011.